

Vordruck VII.

Auftrag Nr.

Gefordert durch Kontroll Nr. Meister
ausgehändigt durch am

Zeichnung Bl. Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Zeichen Nr.	Material	Gewicht kg	Bezogen	
						am	von

Vordruck VIII.

Abrechnungsbogen.

Auftrag Nr.

Betrifft
geliefert für

Zeichnung Bl. Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Zeichen Nr.	Art des Materials	Bezogen			Gewicht kg	Materialpreis	
					am	von	Rechnungs- datum		pro % kg M	gesamt M

Zweckmäßig ist es, auch wenn ein Akkordpreis vereinbart wurde, den Arbeitern die Materialien durch Transportleute an die Arbeitsstelle bringen zu lassen. Die Arbeit wird dadurch nicht unterbrochen, ferner ist der Transportarbeiter billiger als der gelernte Arbeiter, namentlich wenn mit den Materialbesorgungen des letzteren noch der Stillstand einer Maschine verbunden ist. Der Akkordpreis aber kann bei derartigen Maßnahmen von vornherein billiger angesetzt werden.

Die Scheine Vordruck VII gelangen von dem die Materialien ausgebenden Angestellten nach Eintragung des Gewichts und der Herkunft des betreffenden Gegenstandes täglich an den Kalkulator, der die Preise bestimmt und die Übertragung in die Abrechnungsbogen Vordruck VIII und von da schließlich in Vordruck IX vornimmt.

5. Die Abrechnung.

Die Gesamtabrechnung einer Kessellieferung erfolgt auf Vordruck IX, in den, wie vorerwähnt, auch die verfahrenen Löhne aus Vordruck VI übertragen wurden, während zur Sammlung aller für eine Auftragsnummer verausgabten Magazinteile, sowie Rechnungsbeträge, Frachtkosten usw. zunächst Vordruck VIII dient, dessen Inhalt aber schließlich ebenfalls in Vordruck IX aufgenommen wird.

Um die Abrechnung sachgemäß vornehmen zu können, ist es erforderlich, daß alle Verbands- und Abschlußnotizen, ferner alle Rechnungen, Frachtbriefe, Quittungen usw., nachdem sie von dem hierzu befugten Beamten für richtig erklärt und mit der richtigen Auftragsnummer versehen wurden, an den Kalkulator gelangen, der sie nach sogleich zu erfolgender Eintragung in Vordruck VIII an das kaufmännische Bureau zur weiteren Erledigung gibt.

Die rechtzeitige Ausfüllung von Vordruck VIII seitens des Kalkulators an Hand von Bestellzettel IV und die pünktliche Nachtragung von Zettel VII ist von Bedeutung, da hierdurch beispielsweise auch verhindert wird, daß unbemerkt ein Gegenstand doppelt dem Magazin entnommen werden kann. Sofort nachdem Herstellung und Versand aufhören, d. h. wenn die Auftragszettel Vordruck IV mit den eingetragenen Fertiggewichten von der Werkstatt an den Kalkulator gelangen, kann dann mit der Abrechnung begonnen und diese an Hand der bisher beschriebenen Unterlagen bis auf das Einfügen der Generalunkosten beendet werden.

6. Die Generalunkosten.

Behufs richtiger Berechnung der Generalunkosten (Unkostenzuschläge) ist es erforderlich, daß dem Kalkulator die Lohnzettel, nach Werkstätten und Montagen geordnet, übergeben werden. Löhne und sonstige Ausgaben (Materialien usw.), die für Fehlstücke erforderlich wurden, sind — wie bereits früher erwähnt — auf den betreffenden Vordrucken besonders zu kennzeichnen, da sie bei der Aufstellung von Voranschlägen, also auch bei der Generalunkostenberechnung ausgeschrieben, bei der Ermittlung der Selbstkosten eines bestimmten Auftrages dagegen verrechnet werden müssen.

Die Generalunkosten werden stets als Selbstkosten in den Voranschlag aufgenommen, ihre Ermittlung kann mit Hilfe von Vordruck X erfolgen. Dabei ist grundsätzlich zu beachten, daß alle diejenigen Aufwendungen (Vordruck IX), welche für bestimmte Aufträge verausgabt wurden und nicht allzu schwer ermittelt werden können, auf die betr. Auftragsnummer direkt zu verrechnen sind. Es gilt dieses besonders auch von den Konstruktionskosten, die in Kesselschmieden zwar

[Forts. s. S. 407.]

Vordruck IX.

Streng vertraulich!

Jahrgang

Auftragbuch Seite

Kessel Nr.

Abrechnung der Gesamtlieferung

für Stück rohr-Kessel von qm Heizfläche, at, $\frac{\text{mit}}{\text{ohne}}$ Überhitzer von qm

Kesselmaße

geliefert für

Kesselmaterial von, Bl. Grundpreis *M*, Bl. Durchschnittspreis *M*, Böden u. Wellr. *M* Siederohre *M*

Auftrag Nr.	Gegenstand	Voranschlag			Verkaufsziffern			Abrechnung			Vermerke über die Ursache des verminderten Gewinnes erhöhten Verlustes
		kg	Einzel <i>M</i>	Gesamt <i>M</i>	kg	Einzel <i>M</i>	Gesamt <i>M</i>	kg	Einzel <i>M</i>	Gesamt <i>M</i>	
	Kesselkörper (Vordruck VIII)										
	unmittelbare Löhne (" VI)										
	Generalunkosten (" X)										
	Gewinn (Verlust)										
	Feine Armatur										
	Grobe Armatur										
	Überhitzer von qm										
	Mauerwerksverankerung										
	Bedienungsbühne mit Treppe und Geländer ...										
	Treppe und Geländer für die Kesseldecke ...										
	Sonderzubehör										
	Reserveteile										
	Gewinn (Verlust)										
	Konstruktionskosten										
	Modelle (soweit nicht auf Generalien oder Modellkonto zu buchen)										
	Fehlgüsse, Fehlstücke, Verschnitt										
	kostenlose Nachlieferungen, Ersatzteile										
	Blechabnahme auf der Hütte										
	Amtliche Druckprobe										
	Fracht- u. Anfuhrkosten des Materials zur Fabrik										
	Anstrich in der Fabrik										
	Verpackung für $\frac{\text{Land-}}{\text{See-}}$ Transport										
	Aufladen, Abfuhr zur Bahn, Verladepesen ...										
	Fracht frei Station										
	Umladung, Anfuhr zur Baustelle ¹⁾										
	Montage $\frac{\text{mit}}{\text{ohne}}$ Überhitzer a) Monteur										
	b) Hilfeleistung										
	c) Rüst- u. Hebezeuge										
	Rücksendungen von Kesselwagen, Rüst- und Hebezeugen										
	Anstrich auf der Baustelle										
	Verzugstrafe										
	Verbandsabgaben										
	Verständigung										
	v. H. Provisionen für										
	Lizenzgebühr										
	Probetrieb, Abnahme, Reisen hierfür										
	Unvorhergesehenes										
	Gesamtbetrag der Lieferung <i>M</i>										
	Gesamter Verdienst (Verlust)		<i>M</i>			<i>M</i>			<i>M</i>		
	Termine	Ver-	Ein-	Zahlungen							
		ein-	ge-	Vereinbart		Gemahnt		Gezahlt			
		bart	halten	am	<i>M</i>	am	<i>M</i>	am	<i>M</i>	durch	
	Materialanlieferung										
	Lieferzeit des Kessels $\frac{\text{ab Werk}}{\text{an Aufstellungsort}}$										
	Montagebeginn										
	Montagevollendung										
	Inbetriebsetzung										
	Übergabe										
	Abnahme										
	Beginn der Garantie										
	Ende der Garantie										
	Kaution <i>M</i> bis										
				Sa. <i>M</i>			Sa. <i>M</i>				

¹⁾ Bei Exportlieferungen event. außerdem: Versicherung, Anbordschaffung, Seefracht und Zoll.

Vordruck XI.

Leistungen der Fabrik für den

Auftrag Nr.	Gruppe	Gegenstand	Besteller	Leistungen der Fabrik (Vordruck IX zu entnehmen)							vom Lager entnommen (Vorratskessel) usw.	
				Verarbeitetes Material		Produktive Löhne	Generalunkosten (... v. H.)	Konstr. Modelle Fehl- stücke	Ver- packung Fracht Montage usw.	Verzugs- strafe Provision Lizenz Abnahme usw.	kg	M
				kg	M							
1	1a	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Vordruck XII.

Streng vertraulich!

Zwischen-Bilanz für d. Monat Quartal 19 .

a) Leistungen.

Gruppe	Benennung	Verarbeitetes Material		Ver- fahrene Löhne	Gerech- nete General- unkosten	Vom Lager ent- nommen	Gesamte Selbst- kosten	In Rech- nung gestellt (für I—VII netto)	Gerechneter	
		kg	M						M	M
I	Dampfkessel									
II	Überhitzer									
III	Rohrleitungen									
IV	Behälter, Apparate									
V	Eisenkonstruktionen									
VI	Reparaturen									
VII	Verpackung, Fracht, Montage									
VIII	Auf Lager gearbeitet									
IX	Arbeiten für die Fabrik									
X	Vergütungen (Gewinn)									
XI	Abzüge, Nachlässe (Verlust)									
XII	Wertvermind.an Vorrät.(Verlust)									
	Sa.									

b) Vergleichende Gegenüberstellungen.

Leistungen	bis Monats- Quartals- schluß	im Vormonat vor. Quartal vom ... bis ...	vorjähriger Monats- Quartals- Durchschnitt vom ... bis ...	Zusammen		
				in diesem Geschäftsjahre bislang	im gleichen Zeitraum des Vorjahres	im ganzen vorigen Ge- schäftsjahre
	M	M	M	M	M	M
Auftragsbestand						
verarbeitetes Material						
verfahrene Löhne						
Generalunkosten } a) verrechnet						
(Vordruck X) } b) verfahren						
Gewinn (Verlust)						
usw.						

Monat *Mai* 19 *37*.

Streng vertraulich!

Gesamt-Umsatz		Rechnungsbeträge			Gewinn		Verlust		Bemerkungen
Gewicht (Spalte 4 u. 11) kg	Selbstkosten (Spalte 5-8, 10 u. 12) M	Netto (Spalte 5-8, 10, 12 u. 18 bzw. 19) M	Ver- packung, Fracht, Montage usw. (Spalte 9) M	Gesamt- betrag Spalte 15 u. 16 M	Differenz zwischen Spalte 14 u. 15, also ohne Berücksichtigung von Verpackung, Fracht, Montage usw.				
					M	v. H.	M	v. H.	
13	14	15	16	17	18		19		

weniger, in Eisenkonstruktionswerkstätten aber und in Maschinenfabriken oft zu einem sehr erheblichen Betrage des Gesamtobjektes anwachsen und nicht selten einen Auftrag verlustbringend gestalten. Um derartige Kosten genau berechnen zu können, ist erforderlich, daß die Konstrukteure die auf die einzelnen Arbeiten verwendeten Stunden aufschreiben und sie mit den zugehörigen Auftragsnummern versehen. Bezüglich Höhe der Konstruktionskosten kann einschließlich Fehlstunden und Urlaub der Betrag von 1,50 Mk. pro Stunde als passend angesehen werden.

Auch die Kosten für die Anfertigung von Modellen, sofern von vornherein anzunehmen ist, daß das betr. Stück später nicht wieder verwendet wird, sind auf die betr. Auftragsnummer — Vordruck IX — und nicht auf ein besonderes Konto oder auf Betriebskosten — Vordruck X — zu buchen.

Beim Ausfüllen dieses letzteren Vordruckes erkennt man ferner ohne weiteres, daß bei einer gewissenhaften Verteilung der Generalunkosten auch einige Zuschläge auf die Montagelöhne erforderlich sind. Wengleich also an Montagekosten im allgemeinen nichts verdient werden soll, dürfen dieselben doch nicht nur aus den Nettobeträgen der Arbeitslöhne berechnet werden, wenn man nicht schließlich dadurch einen Schaden erleiden will.

Diejenigen der in Vordruck X benannten Unkosten (unter Betriebs- und Herstellungskosten), welche nicht von der kaufmännischen Buchhaltung angegeben werden, sind auf Grund einer Reihe von Jahreskonten von der technischen Fabrikverwaltung zu ermitteln. Der Kalkulator nimmt dann am Monats- bzw. Quartals- oder Jahresschlusse, je nach der Zeit, für welche die Generalunkosten ermittelt werden sollen, deren Verteilung auf die einzelnen Spalten in Vordruck X vor und bringt endlich die sämtlichen Ausgaben in einen Vergleich zu den rein produktiven Löhnen, die am Kopfe der vorliegenden Zusammenstellung eingetragen sind.

Die Höhe der Generalunkosten schwankt nun fortwährend, wie man am Schlusse eines jeden Monats beim Ausfüllen von Vordruck X sehen wird. Wengleich sich demnach die genaue Höhe der Unkostenzuschläge nur jährlich feststellen läßt, ist doch deren zwischenzeitliche Berechnung wünschenswert, damit bei den monatlichen Gewinnberechnungen (Vordruck XI und XII) beurteilt werden kann, ob die Unkosten durch die Aufträge auch volle Deckung finden. Um aber die Höhe der Preise

infolge des Schwankens der Unkostenzuschläge nicht ständig ändern zu müssen und um einen leichteren Vergleich mit früher erzielten Preisen zu ermöglichen, rechnet man während eines größeren Zeitraumes mit einem festen Durchschnittssatze. Ist dann die verrechnete Summe der Generalunkosten höher als diejenige der verfahrenen (Vordruck XII), so ist die Differenz als Gewinn, andernfalls als Verlust zu betrachten und zu buchen. Man wählt deshalb den zu verrechnenden Unkostenzuschlag am besten so hoch, daß man die am Jahresschlusse tatsächlich verfahrenen Summe möglichst nicht unter-, sondern eher überschreitet.

7. Die Gewinnberechnung.

Das Ergebnis der Leistung einer Fabrik wird am Schlusse eines jeden Monats auf Vordruck XI zusammengestellt. Da die Rechnungen sofort nach erfolgtem Versand oder bei Verzögerungen in der Ablieferung bei der Versandbereitschaft ausgestellt werden sollen, können die Beträge für Verpackung, Fracht und Montage am Monatsschlusse sehr oft noch nicht verrechnet werden. Es sind daher in Vordruck XI die Leistungsziffern — Gewinn und Verlust — auf den Netto-Fakturenwert bezogen, während die in dem abgelaufenen Monat verfahrenen und abgerechneten Beträge für Fracht, Verpackung und Montage usw. in der Zwischenbilanz Vordruck XII gesondert abgerechnet erscheinen. Werden die einzelnen Aufträge in Vordruck XI in der Reihenfolge, wie ihr Versand erfolgte, notiert, so geschieht ihre Zusammenstellung in Vordruck XII in Gruppen, die dann leichter erkennen lassen, welche Art der Beschäftigung für die Fabrik am rentabelsten ist. Da, wie vorerwähnt, die Fracht- und Montagekosten in einer Monatsabrechnung häufig noch Aufträge betreffen, die bereits früher verrechnet wurden, kann eine solche Zwischenbilanz keinen absoluten Schluß über die wirklich erzielten Gewinne gestatten. Es sind weiter auf der unteren Hälfte von Vordruck XII Gegenüberstellungen gebracht, welche die erzielten Gewinne in einen Vergleich zu den vorletzten Monaten usw. stellen.

In den vorstehend erläuterten Zusammenstellungen über die Leistungen der Fabrik sind nur die abgelieferten Aufträge verrechnet, während die angefangenen Arbeiten unberücksichtigt geblieben sind. Am Schlusse